

Paulus bote



Pfarrbrief
des Pfarrverbandes Erdweg 2/2017





Der Glaube leuchtet

*Wie
eine Blüte
die sich öffnet
- auch
wenn der Himmel
in Wolken
ist*

Klaus Jäkel, in: Pfarrbriefservice.de
Titelbild: Johannisbeeren in Erdweg
Foto von Alfred Bayer, Erdweg

Ein herzliches Dankeschön an das Redaktionsteam für die vielen Sommerbilder, die wir im Paulusboten verwenden durften.



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

genau ein Jahr, nachdem Gemeindereferentin Sieglinde Seidl von uns verabschiedet wurde, ist die Stelle wieder durch Mathias Grandl (Pastoralreferent im PV seit 1.10.2016) und Brigitta Fottner (Gemeindereferentin ab 1.9.2017) voll besetzt. Dazu wird unser Seelsorgeteam durch Tamara Graf aus



Großberghofen verstärkt, die bei uns ein Praktikum absolviert. Ich wünsche allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, insbesondere denen, die bei uns ihr Wirken beginnen, Gottes Segen und Freude zu ihrer Arbeit und viele schöne Begegnungen.

Jetzt beginnt die Zeit, in der wir uns auf den Weg in den Urlaub machen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie nicht nur erholt wieder zurück nach Hause kommen oder sich zu Hause erholen, ich wünsche Ihnen Zeit für Stille, in der man auch besser beten kann. Zeit für Gebete, mit denen wir auch unseren Glauben stärken können, Gedanken und Träume, die Sie dem Herrgott vortragen. Wer betet und einen lebendigen Glauben hat, kann wirklich lieben und anderen dienen. Die Frucht des Dienens ist der Friede - der innere und der zwischenmenschliche Friede auf der ganzen Welt – ,den wir alle brauchen.

Meine Gedanken beende ich mit der ersten Strophe des Gedichtes „Segen für den Weg“ von Fabian Vogt: *Ich wünsche Dir, dass deine Augen leuchten, wenn du zurückkommst, entspannt, glücklich, friedvoll und gelassen.*

Mit den besten Wünschen auch im Namen des Seelsorgeteams

Ihr Pfarrer



Gruß vom Pfarrer	3
Inhaltsverzeichnis	4
Nachgedacht	5
In unseren Gemeinden entdeckt	6
Zur Person	8
Aus der Liturgie	11
Aus dem Pfarrverbandsleben	12
Aus der Pfarrverbandsgeschichte	22
Erstkommunion	24
Aus der Gemeindebücherei	27
Kinderhaus St. Paul	28
Kinder	29
AK Jugend	31
Senioren	32
Wir gratulieren	33
Vergelt´s Gott	35
Aus dem Leben	37
Termine und Vorankündigungen	39
Sommergruß	43

Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes: Pfarrverband Erdweg

Redaktion: Pfarrbriefteam des Pfarrverbandes Erdweg

Ansprechpartner:

Johanna Dobmeier, Tel.:08138/8414

Auflage: 2750 Stück

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten:

27.10.2017



Blumenschmuck

Feiern wir ein Fest, so dekorieren wir den Tisch und den Raum mit Blumen. Wir freuen uns daran, etwas Schönes zu gestalten. Auch für die verschiedensten Anlässe wie Geburtstage und Jubiläen überbringen wir als Dankeschön gerne ein Geschenk in Form eines Blumenstraußes oder einer blühenden Pflanze und freuen uns auch selber über Blumen.

Überall wo man Liebe und Dankbarkeit zeigen möchte, sind Blumen im Spiel.....deshalb auch in der Kirche.

Wir symbolisieren also mit unserem Blumenschmuck auf dem Altar unsere eigene Vergänglichkeit – und gleichzeitig unsere Schönheit, die wir mit der ganzen Schöpfung teilen.

Am Kirchenschmuck ist zu erkennen, ob wir uns in der Adventszeit, Bußzeit oder im ganz normalen Kirchenjahr befinden. Zu den Festtagen des Kirchenjahres schmücken wir unseren Altar und den Kirchenraum in besonderer Weise.

Kirche schmücken ist ein besonderer Dienst für die Gemeinschaft. Daher ist es uns ein Anliegen, dass wir unsere Kirche zur Ehre Gottes und zu unserer aller Freude mit Blumen schmücken. Woche für Woche sorgen dafür Mesner und Ehrenamtliche. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Walli Maier und Sieglinde Umbach





Das Thema unseres Pfarrbriefes sind diesmal der Blumenschmuck in unseren Kirchen. Durch ihn werden unsere Kirchen bunt und lebendig. Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Schmückerinnen!



Erdweg
Thea Langer



Unterweikertshofen
Manuela Bayer



Eisenhofen
Maria Wiczorek und Sieglinde Umbach



Hirtlbach
Rosa Reindl



Arnbach
Birgit Winter-Altenweger



Großberghofen
Alexandra Loderer



Walkertshofen
Brigitte Perchtold



Petersberg
gestaltet von Roswitha Steckhahn-Kunz



Kleinberghofen
Edeltraud Loibl und Manuela Dinkl
nicht auf dem Bild: Margarete Pitzl



Welshofen
Susanne Kolbinger
und Lisa Bramberger

Fotos: Pfarrbriefteam



Ein herzliches Grüß Gott!

Ich darf mich als neues Mitglied des Seelsorgeteams im PV Erdweg vorstellen. Mein Name ist Brigitta Fottner, bin 44 Jahre alt und bin vor 16 Jahren als Gemeindefereferentin ausgesandt worden. Seit meiner Assistenzzeit bin ich jetzt im Pfarrverband Petershausen-Vierkirchen-Weichs tätig. Da jetzt meine drei Kinder mit 8, 11 und 13 Jahren schon relativ groß sind, wollte ich wieder zeitlich intensiver als Gemeindefereferentin arbeiten und vor allem wieder in den Schuldienst gehen. So habe ich mich auf die Halbtagsstelle im PV Erdweg beworben. Diese pastorale Stelle teile ich mit Ihrem Pastoralreferenten Mathias Grandl. „Jeder Anfang hat einen Zauber inne“, und so freue ich mich vor allem, die Menschen hier im PV Erdweg kennenzulernen, und bin schon auf die vielfältigen Aufgaben gespannt, die wir uns im Team aufteilen werden.



Damit Sie schon ein bisschen wissen, wer denn da kommt, noch ein paar Infos von mir: Ich bin eine gebürtige Dachauerin und wohne mit meiner Familie in Pellheim. Wie so manche in unserer Berufsgruppe, bin auch ich eine „Spätberufene“. Nach meiner Ausbildung zur Bankkauffrau und einem berufsbegleitenden Betriebswirtschaftsstudium habe ich mich entschlossen, Religionspädagogik an der Fachakademie in Neuburg an der Donau zu studieren. Das Praktikumsjahr absolvierte ich im PV Illmünster. Danach wurde ich in den damaligen PV Weichs-Vierkirchen gesandt.

Sehr prägend für meine Arbeit ist nach wie vor auch meine Ausbildung zur Gestaltpädagogin. Den Erzählungen der Bibel im „heutigen Jetzt“ Gestalt zu geben und dadurch Menschen die aktuelle Bedeutung dieser doch sehr alten Botschaft nahe zu bringen, ist für mich faszinierend. Das ist es auch, was ich mir für meine Arbeit wünsche: dass Menschen die Nähe Gottes und seine heilende Botschaft auch heute immer wieder in unserem christlichen Glauben finden und erfahren können.

Ich freue mich auf die Begegnungen

Brigitta Fottner



Liebe Pfarrgemeinde,

mein Name ist Tamara Graf und ich wohne mit meinem Mann Markus (Organist im PV Erdweg), meinem kleinen Sohn Elijah (8 Monate alt) und unserer Hündin Maggy seit acht Jahren im Pfarrverband Erdweg.

Viele von Ihnen kennen mich schon, da ich als Ministrantin und Wortgottesdienstleiterin in der Gemeinde Großberghofen tätig bin und in vielen Gemeinden gemeinsam mit meinem Mann musikalisch die Gottesdienste gestalte. Seit drei Jahren studiere ich in Benediktbeuern an der katholischen Stiftungsfachhochschule Religionspädagogik, um meinen Glauben nicht nur privat, sondern auch beruflich als Religionslehrerin und Gemeindefereferentin leben zu können.

Zu diesem Studium gehört auch ein 22 wöchiges Praktikum als Gemeindefereferentin, welches ich ab Mitte Oktober im PV Erdweg mit großer Freude antreten werde.

Ich freue mich auf die Zeit im Pfarrverband.

Ihre Tamara Graf





**Nachruf
Herr Georg Osterauer**

Am 28.05.2017 ist Herr Georg Osterauer nach kurzer, rasch fortschreitender schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie, zu Hause, wie er es sich gewünscht hatte, friedlich eingeschlafen.

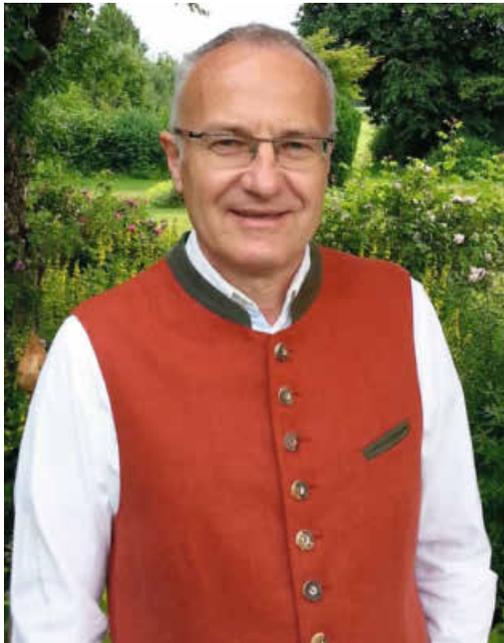
Georg Osterauer engagierte sich von 1982-1990 im Pfarrgemeinderat Walkertshofen und war von 1986-1990 1. Vorsitzender des PGR.

Von 1990 - 2014 war er als Mesner in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt tätig und von 1998-2014 als Wortgottesdienstleiter aktiv.

Wir haben mit Georg Osterauer ein wertvolles und sehr beliebtes Mitglied unseres Pfarrverbandes verloren.

Die Pfarrei dankt ihm für sein großes Engagement.

Den Angehörigen wünsche ich für die Zeit der Trauer viel Kraft und das Wissen um Gottes Liebe und Nähe auch in dunklen Stunden.



Für die Kirchenverwaltung und den Pfarrgemeinderat
Pfarrverbandsleiter Pfarrer Marek Bula



Der Sonntagsgottesdienst

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

(Mt 18,20)

Der Gottesdienst ist nach katholischem Verständnis das zentrale Element des Glaubens. Ohne die Feier des Gottesdienstes wären die Entstehung und die Fortdauer des christlichen Glaubens und der Kirche nicht denkbar, handelt es sich doch bei der Feier des Gottesdienstes um die Hochform kirchlichen Glaubenslebens. Im Gottesdienst wird deutlich: Glaube ist nicht nur Privatsache. Sondern Glaube braucht Gemeinschaft, den Austausch mit anderen, das Gefühl: Ich bin nicht allein.



Der katholische Gottesdienst hat seine Wurzeln in der Gemeinde der Urchristen, und wie ein Blick in die Bibel zeigt, auch im jüdischen Gottesdienst. Versammelten sich die ersten Christen noch im Tempel von Jerusalem, so wie ihre jüdischen Mitbürger sich dort zum Gebet versammelten, fanden immer mehr Gottesdienste in privaten Wohnhäusern statt. Im Neuen Testament gibt es keine Hinweise auf eine bestimmte Gottesdienstordnung und so scheint der Gottesdienst in den ersten Jahrhunderten ziemlich improvisiert gewesen zu sein.

Doch von Beginn des Christentums an gab es zwei feststehende Säulen des Gottesdienstes, die bis heute die Feier der Liturgie prägen: die eine Säule ist der Lese- und Gebetsgottesdienst mit Predigt und Glaubensbekenntnis, die andere Säule das Mahlhalten zur Erinnerung an den Tod und die Auferstehung Jesu.

Der Gottesdienst heute kennt viele Gesichter. Von Krabbelgottesdiensten mit Kleinkindern, dem Wortgottesdienst, der von Laien gehalten wird, bis hin zu Jazz-Gottesdiensten und Gottesdiensten mit verschiedenen Chören und Themen. Aber eine Sache haben alle gemeinsam: Sie verbinden uns im Glauben und geben uns Kraft für die Zeit bis zum nächsten Gottesdienst.

Wir sehen uns am Sonntag!



Konzert mit Angela Widl

Ein großer Erfolg war das Marienkonzert mit Angela Widl Ende Mai im Pfarrzentrum. Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei Überzeugungen der Künstlerin waren die Grundlage für ihre Lieder. Frau Widl wurde unterstützt von zwei Tenören, einer Geigerin und einem Bassgitarristen. Die vielen Zuhörer im Saal ließen sich von der musikalischen Botschaft ansprechen und berühren. Es waren klassische Stücke zu hören, bekannte Kirchenlieder und eigene Lieder von Angela Widl. Zwischen der Musik las die Sängerin besinnliche und nachdenkliche Texte. Am Ende des Abends sangen die Künstler und die Besucher gemeinsam „Guten Abend, gut‘ Nacht“ und „Segne du Maria“.

Text: Johanna Dobmeier

Bild: Claudia Schuri/Dachauer Nachrichten



Hinweis an alle Interessierten:

Angela Widl kommt wieder ins Pfarrzentrum. Am Mittwoch, 27. Dezember 2017, singt sie ein festliches Weihnachtskonzert. Genauere Informationen gibt es im nächsten Pfarrbrief.



Chorjubiläum in Erdweg

30 Jahre Kirchenchor in Erdweg. Eine lange Zeit!

Am 25. Juni 2017 sangen wir unsere Jubiläumsmesse mit wunderbaren Liedern und der Chor zeigte sein Können. Unser Chorleiter Gotthard Dobmeier fand wieder die richtige Liederauswahl. Pfarrer Bula predigte eindrucksvoll aus dem Leben der Hl. Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik. In unseren Fürbitten gedachten wir unserer verstorbenen Mitglieder.



In den 30 Jahren Chorgeschichte gab es ja auch einige Sängerwechsel. Es bekamen, mit ganz herzlichem Dank von Pfarrer Bula, sechs Chorleute eine Urkunde für 30 Jahre Kirchenmusik: Gotthard Dobmeier, Anneliese Bayer, Rosi Deger, Brigitte Mayer, Anneliese Schmid und Beatrix Rahner. Nach der Messe plauderten wir mit unseren Gottesdienstbesuchern bei einem Glas Sekt.

Nach dem offiziellen Teil freuten wir uns auf das gemeinsame Mittagessen, zusammen mit ehemaligen Chorsängern. Im Wirtshaus am Erdweg zeigte unser Chormitglied Günther Dietzinger eine unterhaltsame Bilder-Reise von unseren früheren Ausflügen. Unsere Uschi Kreis dichtete ein Lied zum Mitsingen.

Der Chor bedankte sich bei seinem Chef und der Kümmerin mit Rosen und einem Geschenk-Gutschein. Mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ließen wir unseren Sonntag ausklingen.

Es war ein schöner, entspannter Tag und wir wünschen uns noch viele glückliche Chorjahre.

*Text: Beatrix Rahner
Bild: Alfred Bayer*



Kinderfasching am Rosenmontag 2017

Obwohl das warme Frühlingswetter sehr lockte, ließen sich viele auch heuer wieder nicht abhalten: Cowboys, Prinzessinnen, Ninjas, Zauberer und Hexen, Piraten und Clowns eroberten am Rosenmontag den Pfarrsaal.



Gut hundert Närrinnen und Narren tanzten zur Musik, waren mit Eifer bei den Spielen dabei und ließen sich Krapfen und Würstel schmecken. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der Kindergarde Schwabhausen, die mit viel Schwung und Freude ihre Show zeigte.

*Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern
– bis zum nächsten Fasching!*

Familienwallfahrt



„Du bist nicht allein!“ - Mit Tobias auf dem Weg“ war das Thema der Familienwallfahrt am 20. Mai 2017. Von der Flurkapelle in Kleinberghofen brachen wir auf mit der Kapelle in Hof als Ziel.

Dabei begleitete uns die spannende Geschichte des jungen Tobias (aus dem Buch Tobit im Alten Testament), der von seinem Vater Tobit auf eine weite Reise geschickt wird und mit Hilfe des Erzengels Raphael einige gefährliche Situationen meistern muss. An mehreren Stationen wurde gesungen und gebetet und natürlich die Geschichte erzählt. Nach der Schlussandacht in der Kapelle konnten wir auf dem Spielplatz in Hof den Nachmittag mit Grillen ausklingen lassen.



„Jesus feiert mit uns ein Fest“

- das war in diesem Jahr die Botschaft für die vielen Erstkommunionkinder aus dem ganzen Pfarrverband.

Fröhlich, kräftig und laut haben die Kinder in Unterweikertshofen im feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Marek Bula und Pastoralreferent Mathias Grandl, mitgesungen.

Aber warum nur einmal so toll zusammen singen? Darum hat die Singgruppe Unterweikertshofen gleich mal nachgefragt: „Wollt ihr Kleinen mal mit uns Großen singen?“

Ende Juni war es dann so weit. Eine Wortgottesfeier wurde von der Singgruppe und den Erstkommunionkindern zusammen musikalisch gestaltet. Und auch die Kyrie-Rufe durften von den Kleinen vorgetragen werden.

Für uns Große war es ein schönes Fest, das(s) wir mit euch Kleinen gemeinsam feiern durften.



Text und Bild: Anne-Marie Karrer



Altötting – Wallfahrt 2017



Auch heuer pilgerte wieder unser Pfarrverband an den schönen Wallfahrtsort „Unserer lieben Frau von Altötting“.

Mit der geistlichen Begleitung unseres Kaplans Pater Paul machten sich 44 Pilger am Mittwoch, 21.06.2017, um 7:15 Uhr ab Erdweg mit dem Bus auf den Weg.

Einer Wallfahrt entsprechend wurden im Bus Marienlieder gesungen und Rosenkranz gebetet.

Nach der Ankunft in Altötting standen dann um 11:00 Uhr eine hl. Messe mit Pater Paul in der Gnadenkapelle sowie eine Andacht um 16:00 Uhr auf dem Programm. Die Zeit zwischen der hl. Messe und der Andacht stand jedem Pilger frei zur Verfügung. Sie konnte genutzt werden für eine Beichte, zum Besuch einer der Wallfahrtskirchen oder der Anbetungskapelle.

Es konnten auch Andachtsgegenstände wie Kerzen, Rosenkränze oder Medaillen erworben werden, die unser Kaplan Pater Paul in der Andacht segnete.

Spirituell erfüllt und mit dankbarem Herzen für so einen gnadenreichen Tag endete die Wallfahrt schließlich um 19:00 Uhr mit der Rückkehr in Erdweg.

Text: Maria Wiczorek



Chor des Priesterseminars Ternopil (Ukraine) zu Gast in Welshofen

Ein ganz besonderes Erlebnis hatten Welshofer Kirchgänger und auch viele fremde Besucher am 9. Mai.

Unter Leitung von Pfarrer Vasyl Schafran und musikalisch gestaltet vom Chor des Priesterseminars aus der Ukraine wurde eine eindrucksvolle Maiandacht gefeiert.

Der stimmungsvolle, dann aber auch wieder meditative Gesang vermittelte einen guten Eindruck von der - für uns ungewohnten - Liturgie der östlichen Kirchen. Gerade der Gesang – auch mit vielfachen Wiederholungen – ist dort im Gottesdienst ein ganz wesentliches Element. Und so ließen sich die Kirchenbesucher anrühren von den Liedern und den gesungenen Litaneien.



Im Anschluss an die Maiandacht gaben die Sänger dann noch ein kleines Konzert mit ukrainischen Marien- und Volksliedern. Aber auch das „Segne du, Maria“ brachten sie auf deutsch zu Gehör.

Mit lang anhaltendem, begeistertem Applaus bedankten sich die Zuhörer für diesen musikalischen Genuss. Aber auch die Sänger freuten sich über großzügige Spenden zur Erneuerung der Heizungsanlage in ihrem Seminar und für die pastorale Arbeit in der umkämpften Ostukraine.

*Text: Renate Ostermeier
Bilder: Peter Riester*



Brückenwallfahrt auf den Petersberg

Am Christi-Himmelfahrtstag, 25. Mai 2017 machten sich Pilger von mehreren Stationen aus auf den Weg zur dritten Brücken-Wallfahrt.

„Mit Niklaus von der Flüe Friedensbrücken bauen“, so war der Tag überschrieben. Und schon ab 9:00 Uhr pilgerten von Arnbach, später dann von Erdweg aus kleine Gruppen in Richtung Eisenhofen mit der ersten Station „Mehr zuhören“. In Eisenhofen war „Mehr Frieden“ das Thema und zusammen mit den Wallfahrern aus Kleinberghofen und anderen Besucher/innen war dann an der Brücke am Petersberg die dritte Station mit „Mehr Mensch sein“. Hier segnete Herr Pfarrer Josef Mayer die neue Stele „Du – Träger der Frohen Botschaft“. Gemeinsam zogen wir dann zum Petersberg hinauf, um im Freien die Eucharistie zu feiern, musikalisch hervorragend gestaltet von Johannes Seibold und seiner Singgruppe – zusammen auch mit Herrn Pfarrer Marek Bula und Kaplan Paul

Vadakumbadan. In seiner Predigt betonte Herr Pfarrer Mayer immer wieder, wie notwendig der Friede gerade in unserer so bedrängten Zeit ist; er spannte den Bogen vom Heiligen aus



dem Ranft – Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee – über Martin Luther bis heute, wo immer wieder auf Unfriede geantwortet werden musste.

Nach dem Gottesdienst gab es Mittagessen und Kaffee und Kuchen und ein vielfältiges Angebot der Mitarbeiter/innen vom Petersberg für Kinder und Erwachsene: eine Hüpfburg, Raketenbasteln, Seifenblasen, Kinderschminken, ... und inhaltliche Workshops zum „Der Bauer in der Kutte“, über Märchen und Kräuter, kreatives Gestalten mit Steinen, Führungen in der Kirche, dem Skulpturenweg, im Haus, an der Bruder-Klaus-Stele ... Mit dem Friedensgebet um 15:30 Uhr in der Basilika endete dieser wunderschön gestaltete Tag.

Fotos: Alfred Bayer
Text: Anneliese Bayer



Bibelabend

"Bibelabend - damit wir jedem Rede und Antwort stehen können, der nach der Hoffnung fragt, die uns erfüllt" (vgl. 1 Petr 3,15).

Sind die Israeliten bei ihrer Flucht vor den Streitwagen des Pharaos wirklich trockenen Fußes durch das Rote Meer gezogen? Hat Jesus bei der Hochzeit zu Kana wirklich 600 Liter Wasser zu köstlichem Wein verwandelt? Ist Jesus vor den Augen der Jünger wirklich in den Himmel aufgefahren?

Bei einem Bibelabend gibt es immer viele Fragen und die Leiterin des Bibelkreises im Pfarrverband Erdweg, die Religionspädagogin Melanie Nierhoff, versucht auf alle Fragen und Zweifel eine auch für Laien verständliche Antwort zu geben.

Bei der Suche nach der Antwort steht immer der Urtext für die jeweilige Schriftstelle – bei Abschnitten aus dem Alten Testament in hebräischer oder manchmal auch aramäischer Sprache, bei Gleichnissen oder Schriften aus dem Neuen Testament in griechischer



Sprache – im Fokus. Wobei zu bedenken ist, dass es keine Originalhandschriften der ursprünglichen Texte gibt. Daran ändern auch spektakuläre Funde, wie z.B. 1947 in den Höhlen von Qumran, wo Handschriften zum Buch Jesaja entdeckt wurden, nicht Wesentliches. Viele Schriften zeigen Spuren eines langwierigen Werdens. Nicht unwesentlich ist auch, ob durch die Übersetzung der Heiligen Schrift in die lateinische Sprache im 4. Jahrhundert durch den hl. Hieronymus oder durch Martin Luther im 16. Jahrhundert in die deutsche Sprache der Sinn erhalten werden konnte.

Vor allem bei den Evangelien ist auch wichtig, auf welche Quellen sich die Verfasser stützen konnten. Welche Personen waren die Adressaten, Juden oder Heidenchristen? Was war die Absicht des jeweiligen Evangelisten? Warum kommen einzelne Gleichnisse oder Berichte nur bei einem Evangelisten vor?



Die Bibel ist bis heute das am häufigsten gedruckte und publizierte schriftliche Werk der Welt. Um zu sehen, wie viele Ausgaben des Buches der Bücher es bereits im kleinen Kreis gibt, haben beim letzten Bibelabend am 17. Mai alle neun Teilnehmer ihre Bibeln mitgebracht. Das überraschende Ergebnis waren 57 Stück, angefangen u.a. von der Bibel für Kinder, Jugendliche, Frauen, evangelische und katholische Christen, der ersten Einheitsübersetzung aus dem Jahr 1979 und der neuen aus dem Jahr 2017 bis hin zur Bibel in leichter Sprache. Bei dem Vergleich einer Textstelle, dem Gang der Jünger von Emmaus, waren durchaus unterschiedliche Formulierungen vorhanden. Die eigentliche Botschaft, dass die Jünger den Auferstandenen am Brotbrechen erkannten, war aber bei allen gleich.

Ein Bibelabend ist hoch interessant und eine gute Gelegenheit, eigene Fragen und auch Zweifel zur Sprache zu bringen.

Die Bibel ist ein Buch, das den Menschen im täglichen Leben Hoffnung machen will. Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil ist die Bibel eine Sammlung der Worte Gottes, formuliert durch Menschenzungen.

*Text: Anton Jais
Bilder: Melanie Nierhoff*





40 Jahre Besinnungswochenende Pfarrverbandsrat, Pfarrgemeinderat, Wortgottesdienstleiter

Während der Gemeindemission startete im Herbst 1977 das erste Besinnungswochenende im Jugendhaus Lechner in Niclasreuth, Landkreis Ebersberg.

Herr Pater Josef Stöckl und Herr Pater Ludwig Götz gestalteten damals diese Tage. Beide Patres waren über ein Jahr lang im Pfarrverband Ansprechpartner für die verschiedenen Gruppen und



Gremien, predigten und standen für viele Gespräche bereit. Das erste Wochenende war für Wortgottesdienstleiter/innen angeboten, zusammen mit ihren Familien (d.h. es gab auch ein eigenes Kinderprogramm).



In den Folgejahren trafen sich die Mitarbeiter/innen im Pfarrverband dann zu unterschiedlichen Themen in unterschiedlichen Häusern mit jeweils anderen Referent/innen. Die letzten Jahre wurde als Bleibe das Augsburger Diözesanhaus in Leitershofen gewählt. Heuer hieß das Thema „Für wen gehst du?“ – nach einer jüdischen Erzählung. Den Einstieg gestaltete Maria Geisberger, Gemeindeferentin aus Velden, mit dem Titel „Schuhe“. Anhand von Bibelstellen besprachen und suchten wir unsere

eigenen Weggeschichten und Aufbrüche und unsere Glaubenswurzeln. Die Gemeinschaft untereinander und die gute Atmosphäre im Haus bereicherten uns auch in diesem Jahr sehr.

Text: Anneliese Bayer

Fotos: Dorothea Langer und Alfred Bayer



40 Jahre Fußwallfahrt von Welshofen nach Andechs

Zum 40. Mal fand die Fußwallfahrt von Welshofen nach Andechs statt. Die Wallfahrergruppe, bestehend aus Pilgern von Welshofen und einigen Orten aus dem Pfarrverband Erdweg und Umgebung, traf sich um 1:00 Uhr nachts bei der Kirche in Welshofen, um zu Fuß zur Mutter Gottes nach Andechs zu pilgern.

Die erste Wallfahrt fand am 16. Juni 1977 statt. Damals waren es elf Teilnehmer, die den 50 Kilometer langen und noch unbekanntem Fußweg versuchten und schafften. Im Jahr 1978 konnte die Wallfahrt nicht stattfinden, weil es an den zwei angesetzten Terminen stark regnete. Seither fand sie jährlich im Muttergottesmonat statt.

Die Gebete während der Wallfahrt – ca. zwölf Rosenkränze und mehrere Marienlieder – sind den individuellen, persönlichen Anliegen gewidmet. Die Zahl der Wallfahrer nahm zu, so dass 2017 ca. 80 Teilnehmer zu Fuß den Heiligen Berg erreichten. Weitere 25 Abholer, die mit Autos nach Andechs kamen, nahmen an der gemeinsamen Dankandacht teil.

Im Jahr 1979 entdeckten wir in der Votivkerzensammlung des Klosters Andechs durch Zufall eine alte Votivkerze aus dem Jahr 1679, die von „Welshofen an der Glonn“ gestiftet worden war. Nach Angaben des Klosters Andechs ist diese Kerze die fünftälteste Votivkerze in der Votivkerzensammlung des Klosters.





Aufgrund dieser Entdeckung beschlossen die Wallfahrer im Jahr 1980, eine neue Votivkerze nach Andechs zu tragen. Dafür spendeten Kirchgänger aus Welshofen ca. 2.000,00 DM. Mit diesem Geld wurde von einer Münchner Künstlerin eine neue Votivkerze geschaffen und ein Wallfahrerkreuz gekauft, das der Holzschnitzer Anton Westermeir aus Unterweikertshofen hergestellt hatte. Diese Kerze wurde mit dem Aufdruck "1679 – 1979" im Jahr 1980 zum 300jährigen Jubiläum der ersten Kerze nach Andechs gebracht und stand bis zur letzten Renovierung der Wallfahrtskirche von Andechs am Hochaltar. Sie befindet sich jetzt mit der alten Kerze aus 1679 in der Votivkerzensammlung in der Kirche.



Es ist ein schöner Brauch, dass das Pilgerkreuz in jedem Jahr eine andere Familie aus Welshofen in ihrem Haus beherbergen darf. In diesem Jahr bekamen das Kreuz von den jetzigen Pilgerführern, Hermann Kolbinger und Josef Schmid jun., die Gründer der Wallfahrt, Gisela und Josef Schmid sen., der über 30 Jahre auch Pilgerführer war.

Heute hat die Wallfahrt nach Andechs einen hohen Stellenwert im kirchlichen Leben von Welshofen. Insbesondere die Firmlinge und Ministranten sind immer in hoher Anzahl dabei. Alte und Junge freuen sich schon auf das nächste Jahr und auf die Pilgerschaft nach Andechs.

Josef und Gisela Schmid



Arnbach

Hennig Hilarius, Höppner Dejan, Küffner Anton, Raab Johannes,
Schlemmer Florian, Zauner Adam, Kalinasch Mario



Eisenhofen und Hirtlbach

Hofmann Jan, Kistler Bastian, Kistler Fabian, Leitmeir Eva,
Mühlbauer Maximilian, Neumair Marina, Wörle Elisabeth, Stuis Sarah



Unterweikertshofen und Welshofen

Bayer Susanna, Daunderer Laura, Geilenkeuser Felix,
Jüngling Marie, Reith Kerstin, Kreibiehl Janina



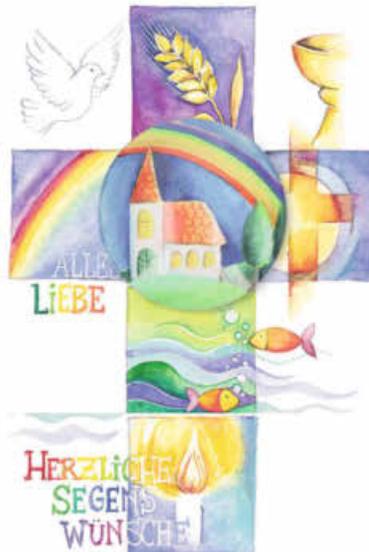
Kleinberghofen

Beier Christoph, Biljesko Klara, Di Bella Luca, Eismann Julia,
Fottner Julia, Kranzberger Aileen, Kreppold Simon, Markesic Nina,
Michel Matthias, Mooser Natalie, Oßwald Mario,
Simml Fabian, Stelzle Sarah, Zielbauer Leoni



Erdweg und Großberghofen

Hefele Justin-Steve, Jokeit Alexander, Hobrack Laura, Merl Hannes,
Schramm Andreas, Simba Louis, Strobl Maximilian





Flohmarkt

Die Gemeindebücherei veranstaltet bis Ende Juli wieder den jährlichen Bücherflohmarkt. Es besteht die Möglichkeit, die gesamte Zeit über günstige Bücher zu erwerben. Der Bücherflohmarkt kann während der Öffnungszeiten der Pfarrzentrums bzw. der Bücherei besucht werden.

Neue Zeitschriften

Gerne erfüllen wir die Wünsche unserer Leser. So haben wir ab sofort unser Zeitschriftensortiment um folgende Hefte erweitert:

Mein schönes Land

Land & Berge

Abenteuer und Reisen

Vorlesenachmittage für Kindergartenkinder ab 4 Jahren und Grundschüler der 1. und 2. Klasse

Die Gemeindebücherei veranstaltet am

Mittwoch, 04. Oktober 2017, um 15.15 Uhr

Mittwoch, 08. November 2017 um 15.15 Uhr

Mittwoch, 13. Dezember 2017 um 15.15 Uhr

eine Vorlesestunde in den Räumlichkeiten der Bücherei. Näherer Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Presse bzw. den Aushängen.

NEU NEU NEU NEU NEU





Vorschulkinder des Kinderhauses St. Paul in Erdweg im Märchenwald in Wolfratshausen

Am Mittwoch, 24.05.2017 war es soweit. Die Vorschulkinder des Kinderhauses St. Paul starteten in den alljährlichen Vorschul Ausflug.

Ziel war in diesem Jahr der Märchenwald in Wolfratshausen. Bereits beim Einsteigen in den großen Bus konnte man die Aufregung und Vorfreude der Kinder spüren. Nach ca. einer Stunde Fahrzeit war das Ziel erreicht. Nachdem sich alle Kinder gestärkt hatten, konnte die Tour durch den Märchenwald losgehen. Es gab viele Fahrgeschäfte, z.B. einen Zug durch das ganze Gelände, elektrische Pferde, auf denen man mehrere Runden reiten konnte, Autos, ein Blütenkarussell und noch vieles mehr. Höhepunkt war die Eichkatzerlacherbahn, die manche Kinder mit ihren Betreuerinnen gleich öfter fuhren.



Auf dem Weg durch das Gelände konnten die Kinder immer wieder verschiedene Märchen bestaunen und hören. Die jeweiligen Märchen wurden durch Figuren dargestellt. Zwei Spielplätze rundeten das Angebot des Märchenwaldes ab. Am späten Nachmittag kehrten die Kinder müde aber voll mit neuen Eindrücken nach Hause in das Kinderhaus zurück, wo sie von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.

*Arabella Egg
Kinderhaus St. Paul*



So kannst Du Seifenlauge selbst herstellen.

Du kannst zwischen zwei Rezepten wählen.

Rezept 1: Zutaten:

500 g Zucker
40 g Tapetenkleister
1 Liter Wasser
750 ml Neutralseife (aus dem Drogeriemarkt)

So wird's gemacht:

Zutaten mischen und die Lösung auf dem Herd erwärmen, dann löst sich der Zucker besser. Dann 24 Stunden stehen lassen. Anschließend die Masse mit 8 Litern Wasser mischen. Fertig! Der Erfolg hängt von der 'Wasserhärte' ab - es klappt nur mit weichem Wasser. Destilliertes Wasser gibt garantiert traumhafte Blasen!

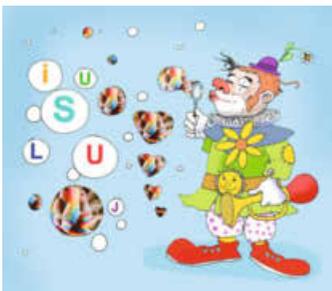


Rezept 2: Zutaten:

0,5 l Spülmittel Marke Frosch
30 ml Glyzerin
250 g Puderzucker
1 l destilliertes Wasser

So wird's gemacht:

Den Puderzucker langsam in das warme Wasser einrühren, bis er sich vollständig aufgelöst hat. Anschließend das Spülmittel und 30 ml Glyzerin einrühren. Gut verrühren, aber nicht schaumig schlagen, sonst funktioniert es nicht!



Rätsel

Der Clown bläst zur Freude aller Kinder jede Menge Seifenblasen. Wenn du die Seifenblasen mit den Buchstaben der Größe nach sortierst, erfährst du den Namen des Clowns. Beginne mit dem kleinsten Buchstaben!

(Auflösung: JULIUS)



Vorausblick: Kinderbibeltag

Am Mittwoch, 22. November 2017 (Buß- und Betttag) ab 10.00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg.
Die Einladung mit den genaueren Informationen gibt's dann im Herbst.

Kleinkinder-Gottesdienste

für Kinder ab 2 Jahren
Sonntag, 24. September 2017, 15.
Oktober 2017, 12. November 2017 und
17. Dezember 2017.
Beginn jeweils um 9.45 Uhr im
Pfarrzentrum Erdweg – im „Gruppenraum“





3. Kickerturnier am 18.03.2017

Am Samstagnachmittag um 16:00 Uhr trafen sich insgesamt 28 Teilnehmer, darunter auch Firmlinge, zum Kickerturnier, das vom AK Jugend organisiert wurde.

Es gab 14 Teams, die aus jeweils zwei Teilnehmern gebildet wurden.

Anschließend wurde gelost, wer gegen wen spielte. Die Aufregung war groß.

Mit ganz viel Spaß gingen die Spieler zu den jeweiligen Kickertischen und haben mit viel Freude gleich drauf losgekickt.

Mit Energie ging es für die Gewinner einen Schritt höher. Es wurde immer spannender. Für die anderen, die allerdings nicht weiter gekommen waren, gab es in der Zwischenzeit Hot Dogs und was zu trinken.



Doch dann kam das Finale. Alle haben sich um den Kickertisch versammelt und die Spannung war gestiegen.

Ganz zur Freude aller Teilnehmer gab es am Ende eine Urkunde.

Grillfest des AK – Jugend

Am Samstag, 24. Juni, fand zum dritten mal das Grillfest des AK Jugend statt. Alle Jugendlichen des Pfarrverbandes waren dazu eingeladen. Besonders die Firmlinge sind nach dem Firmunterricht dieser Einladung gefolgt. Auch ein paar Ministranten hatten ihren Spaß. Leider hatten es die meisten nach dem Essen eilig, nach Hause zu kommen. Auch im nächsten Jahr soll wieder ein Grillfest für alle Jugendlichen stattfinden, das die ehrenamtlichen Helfer des AK Jugend mit viel Mühe organisieren.

Es wäre schön, wenn in Zukunft diese Veranstaltung, vielleicht auch mit mehr Jugendlichen, weitergeführt werden könnte.

*Text: Rosaria Vassallo
Bilder: P. Paul*



Liebe Pfarremitglieder, Interessierte und Senioren im Pfarrverband,

Der AK-Soziales lädt ganz herzlich ein am

- **14. Oktober 2017 ab 14.00 Uhr** zum Oktoberfest ins Pfarrzentrum Erdweg. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt.

- **16. November 2017 um 14.00 Uhr** zum Senioren- und Krankengottesdienst mit Krankensalbung und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Pfarrzentrum Erdweg.

Der AK „Soziales“ freut sich auf viele Teilnehmer!





Wir gratulieren

Resi Puschner,
spielt seit
70 Jahren Orgel
im Gottesdienst



Schwester Bonitina,
Orden Barmherzige Schwestern in München,
zum 80. Geburtstag

Christina Kerscher,
Pfarrgemeinderatsmitglied
Welshofen
und Mitglied im AK Bildung,
zum 60. Geburtstag





Edeltraud Keller,
Pfarrgemeinderatsmitglied
in Kleinberghofen und
Mitglied im AK
Mission-Entwicklung-Frieden,
zum 70. Geburtstag

Resi Rehm,
Mesnerin in Welshofen,
zum 80. Geburtstag



Franz Reindl,
Kirchenverwaltung Arnbach,
zum 60. Geburtstag



*Wir wünschen alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!*



Förderkreis Sr. Sigmunda für Projekte in Ecuador

Gut neun Monate sind mittlerweile vergangen, seit Sr. Sigmunda verstorben ist. Bereits im Mai 2010 – zwei Jahre, nachdem sie von Ecuador nach Schlehdorf zurückgekehrt war – bat sie Hertha Stigler, ihr „Erbe“ zu übernehmen. In einem Testament legte sie die wesentlichen Grundzüge der Hilfe fest.

Die Spenden sollen einerseits der Fundacion Tierra Nueva – hier besonders den behinderten Kindern im Centro de Desarrollo Integral CDI „El Nio“ in Amaguaña zugutekommen. Andererseits sollen hilfsbedürftige Kranke im von Padre Carollo gebauten Krankenhaus „Un Canto a la Vida“ behandelt werden, die sich oft lebensnotwendige ärztliche Hilfe trotz minimaler Kostensätze nicht leisten können.

Gerne übernahm Hertha Stigler diese Aufgabe, wünschte sich jedoch für diesen verantwortungsvollen Dienst weitere Begleiter aus dem Kreis der Freunde, die Sr. Sigmundas Arbeit schon jahrzehntelang begleitet hatten. Dieser Beirat (ihm



gehören Hertha Stigler, Pfarrer Otto Steinberger, Anne Karl-Rott, Klaus Nöscher, Christian Vieracker und Anneliese Bayer an) legt die Grundpfeiler der Hilfe fest, pflegt den Kontakt mit den Verantwortlichen in Ecuador und informiert in Rundbriefen die Spender/innen.

Im Behindertenzentrum gibt es neben dem normalen Unterricht in den verschiedenen Klassen diverse Therapien wie Sprach-, Physio-, Schwimm- und Reittherapie. Besondere Aktionen wie Geburtstagsfeiern, Fasching, gemeinsame Gottesdienste bilden Höhepunkte im Leben der Kinder. Genauso wichtig ist jedoch die Arbeit mit Eltern, die vielfach Unterstützung erhalten in Elternabenden, Kursen, durch Beratung und verschiedene Bildungsangebote.

Herzlich grüßt Sie alle Sr. Marcela Cruz, die Präsidentin des CDI.

Anneliese Bayer



Spenden:

Danke

Caritas: Arnb 933,05, Eish 1.840,00,
Gbgh 768,14, Hirtl 429,80, Kbgg 1.013,31,
Weik 1.011,43, Walk/Erdw 1.459,28,
Wels 716,59

Renovabis: Arnb 60,90, Eish 214,60, Gbgh
115,40, Hirtl 63,64, Kbgg 176,30, Weik 90,08,
Walk 89,71, Erdw 217,90, Wels 87,75

Das Marienkoncert mit Angela Wiedl zugunsten des Pfarrzentrums Erdweg brachte einen Erlös von insgesamt € 582,00. „Vergelt's Gott“

Mesner/in oder Mesnerehepaar gesucht!

Die Kirchenstiftung St. Martin, Kleinberghofen sucht ab 01.01.2018 eine/n Mesner/in oder Mesnerehepaar auf Minijob-Basis. Eine mögliche Stellensplittung auf zwei Personen ist ebenfalls denkbar.

**Auskünfte erteilt das
Pfarrbüro,
Tel. 08138/66 67-0**





Getauft wurden

Josefine Schmalenberg	Gbgh
Balian Weigl	Erdw
Raffael Vezzu	Erdw
Joschka Pohl	Erdw
Ben Schwarzer	Eish/Wels
Benedikt Bolz	Weik
Tina Tautscher	Kbgh
Viktoria Kreitmeier	Gbgh
Helene Höchtl	Kbgh
Jonas Ripp	Hirtl
Elijah Graf	Gbgh
Lilly-Marie Scheuböck	Eish
Korbinian Rothammer	Arnb
Rosa Kaubisch	Erdw
Sophie u. Ben Schneider	Erdw
Valentina Czecher	Hirtl
Maximilian Altmannshofer	Walk
Benedikt Rein	Weik
Isabelle Rohr	Kbgh
Anastasia Königsbauer	Arnb



Geheiratet haben

Maria Münch und Michael Ruhland	Gbgh
Barbara Maurer und Kai Vitt	Gbgh
Jessica Erhorn und Thomas Manhart	Kbgh
Anja Knickenberg und Sascha Nothmann	Weik/Kbgh
Katja Schilling und Martin Habla	Kbgh



Goldene Hochzeit

Lisbeth und Max Modlinger	Weik
Katharina und Josef Strixner	Weik
Rosa-Maria und Franz Baldauf	Kbgh
Frieda und Anton Weber	Eish
Helga und Franz Münch	Gbgh
Anna und Alfons Heilmeier	Arnb





Diamantene Hochzeit

Margarethe und Franz Klameth Gbgh
Christine und Jakob Senftl Arnb

Gestorben sind

Robert Zielbauer	65 J.	Kbgh
Albin Strobl	84 J.	Erdw
Josef Holzmüller	78 J.	Kbgh
Klara Kerber	89 J.	Erdw/Walk
Marianne Naßl	64 J.	Deut/Kbgh
Ingeborg Hefter	93 J.	Arnb
Edith Röthig	96 J.	Kbgh
Sabine Richter	48 J.	Arnb
Theresia Wirkner	71 J.	Weik
Elisabeth Sponner	84 J.	Arnb
Rudolf Scheck	93 J.	Weik
Josef Hefele	68 J.	Hirtl
Franziska Herr	78 J.	Arnb
Albert Manzenberger	63 J.	Gbgh/Erdw
Michael Stegmair	89 J.	Kbgh
Georg Osterauer	61 J.	Walk





Termine und Vorankündigungen



Juli

- Sa. 22.07.2017 Kleinberghofen Tennisplatz: 10.00 Uhr
Beginn des Fußball-Turniers der Asylbewerber aus
12 Orten des Landkreises Dachau - Schirmherr: Landrat
Stefan Löwl - ca. 15.00 Uhr: Halbfinale, ca. 16.00 Uhr
Finalspiel um den Landratspokal
- So. 23.07.2017 Bergmesse am vorderen Hörnle bei Bad Kohlgrub
- Mo. 31.07.2017 Tagesfahrt zum Kloster Waldsassen u.
Dreifaltigkeitskirche Kappl u. Therese von Konnersreuth
mit Führung

August

- Di. 15.08.2017 Walkertshofen: 10.00 Uhr
Pfarrgottesdienst zum Patrozinium Mariä Himmelfahrt

September

- Do. 07.09.2017 Große Alpenrundfahrt
Kitzbühel – Paß Thurn – Krimmler Wasserfälle - über
den Gerlospass ins Zillertal zum Achensee
- Fr. 15.09. u.
Sa. 16.09.2017 Unterweikertshofen: Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt
- So. 17.09.2017 Petersberg; 10.00 Uhr
Sternwallfahrt zum Thema Lutherjahr
Predigt: Sr. Monika Ambichler, Venio München
- Sa. 30.09.2017 Erdweg: Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt



Oktober

Fr. 06.10. u.

Sa. 07.10.2017 Kleinberghofen: Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt

Sa. 14.10.2017 Oktoberfest im Pfarrzentrum

Di. 17.10.2017 Tagesfahrt „Wer knackt die Nuss?“ Fahrt zur Haselnuss-
plantage in Rudelzhausen, Nachmittag im „Ingolstadt-
Village

So. 22.10.2017 Erdweg – Weltmissionssonntag
nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst Hungermarsch

November

Do. 09.11.2017 Besuch in Nürnberg mit Stadtrundfahrt

Ökumenischer Gottesdienst und Gesprächsabend zu Luther am Freitag, 20. Oktober 2017

Ganz im Zeichen des Lutherjahres 2017 soll unser nächster ökumenischer Gottesdienst stehen, der – keine zwei Wochen vor dem Reformationstag – am Freitag, 20. Oktober um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg stattfindet.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein zu einem Gesprächsabend, in dessen Zentrum der Reformator und Mensch Martin Luther stehen soll. Unser Gast und Ansprechpartner wird Dr. Stephan Mokry sein, katholischer Theologe, Kirchenhistoriker und Autor u.a. von „Luther -Was Katholiken schon immer wissen wollten: 95 Fragen und Antworten“.





Gottesdienst im Syro-malabarischen Ritus

Im Herbst 2016 berichtete P.Paul Vadakumbadan aus seiner Heimat und über die Thomas-Christen, zu denen sein Orden gehört. Am Freitag, 29. September, feiert er mit uns eine hl. Messe im Ritus der syro-malabarischen Kirche. Sie sind herzlich eingeladen!



29.9.2017, 19:00 Uhr, Pfarrzentrum Erdweg

Kollege gesucht!



Ich - der Hl. Bischof Nikolaus - benötige heuer für den Nikolausdienst im Pfarrverband Erdweg noch dringend Kollegen zur Unterstützung ! Im letzten Jahr konnte ich leider aufgrund von Personalmangel die Kinder im Pfarrverband Erdweg nicht besuchen. Damit so etwas heuer nicht mehr passiert, bitte ich alle interessierten Teilzeit-Nikoläuse sowie Nikolaushelfer(innen) sich bis 15. Oktober 2017 im Pfarrbüro zu melden.

Ich freu mich auf euch !Euer Nikolaus

PGR-Wahlen 2018

Am 25. Februar 2018 werden die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. Ist das was für Sie? Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Wir brauchen Sie!





**Bergmesse
am Vorderen Hörnle bei Bad Kohlgrub
am Sonntag, den 23. Juli 2017**

Am letzten Sonntag im Juli laden wir wieder alle Familien und Wanderbegeisterten zu einem Ausflug mit Bergmesse auf das Hörnle bei Bad Kohlgrub ein. Bei schönem Wetter wollen wir einen Familiengottesdienst in den Bergen feiern.

Die Anreise ist mit dem Bus oder mit Privat-Pkw (Fahrzeit ca. 1:40 h) möglich. Bei Anreise mit dem Bus ist eine Anmeldung im Pfarrzentrum unbedingt erforderlich.

Abfahrt in KbgH 6:45 Uhr, in Erdw 7:00 Uhr; Preis 16€ pro Person.

Den Ort unserer Bergmesse erreicht man dann entweder mit dem Sessellift oder zu Fuß. Die Wanderung ist auf dem Sommer- oder Winterweg (Nr. 18 od. 18a : Start unmittelbar an der Talstation) zur Bergstation der Hörnlebahn möglich. Der Weg ist nicht schwierig, an manchen Stellen etwas steil. (Dauer max. 1:30 h).

**Um ca. 10:30 Uhr feiern wir eine Bergmesse
in der Nähe der Hörnlehütte (1390 m).**

Die Hörnlehütte ist in unmittelbarer Nähe der Bergstation.

Nach dem Gottesdienst ist kein gemeinsames Programm geplant.

Einkehrmöglichkeit in der Hörnlehütte (Selbstbedienung) oder an den verschiedenen Stationen der Veranstaltung:

„So klingts in den Ammergauer Alpen“.

Es bietet es sich eine leichte Wanderung an zum Vorderen Hörnle (1484 m), Mittleren Hörnle (1496 m) oder zum Hinteren Hörnle.



Bernd Umbach



kleiner urlaub

*in der sonne liegen
die bahnen der wolken
am himmel verfolgen
oder sich im endlosen blau
träumend verlieren*

*wie schön ist es
auf der welt zu sein*

Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine wunderschöne
Sommerzeit*

Ihr Pfarrbriefteam

Wir sind für Sie da

Pfarrverband Erdweg

Pater-Cherubin-Straße 1
85253 Erdweg
www.erzbistum-muenchen.de/PV-Erdweg

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di.-Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Di. u. Do. 15.00 – 17.00 Uhr
In den Ferien: Di.-Do. 8.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 0 81 38 / 6 66 70
Fax: 0 81 38 / 66 67 15
E-Mail: pv-erdweg@ebmuc.de

Sekretariat

Johanna Gänslein
Gisela Habermehl
Anita Burgmair

Seelsorgeteam

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfr. Marek Bula

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11
Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Paul John Vadakumbadan

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12
Privat: 0 81 38 / 66 97 50 1

Pastoralreferent Mathias Grandl

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12

Pfarrverbandsrat

Johanna Dobmeier
Tel.: 0 81 38 / 84 14
Andreas Maier
Tel.: 0 81 36 / 68 31

